



YMCA-WELTBUND LEITBILD ZUR INKLUSION¹

In der Gründungserklärung des YMCA-Weltbundes im Jahr 1855 wurde die weltweite Diversität festgehalten; keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten sollen die Einheit des YMCA stören. Im Mittelpunkt steht die Einheit in Christus – „damit sie alle eins seien“.

Daher gehören Diversität und Inklusion zu den Grundwerten der YMCA-Bewegung. Daher schliesst die YMCA-Bewegung alle Menschen mit ein, unabhängig ihrer Fähigkeiten, ihres Alters, ihrer Kultur, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihres Geschlechts², ihrer Rasse, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung und ihres sozioökonomischen Hintergrundes. Wir bekennen jedoch, dass wir nicht perfekt darin sind, Gottes bedingungslose Liebe umzusetzen, und dass es einen fortlaufenden Prozess bedarf, um eine vollständige Inklusion zu erreichen, die unseren Dienst an den Menschen verbessern wird. Daher muss sich die YMCA-Bewegung mutig gegen jedes diskriminierende Verhalten stellen und sich stets an die UN-Menschenrechtserklärung halten.

¹ Zur Erläuterung des Begriffs Inklusion siehe auch: <https://www.myhandicap.de/job-ausbildungbehinderung/inklusion/integration-walter-beutler/>

² „Geschlecht - Gender“: zu verstehen als Identität als Frau, Mann, transgender oder queerer Mensch (Zusatz Cevi Schweiz).